

2.6 Verkehrserziehung

1. Die "Verkehrserziehung" am Städtischen Gymnasium Kamen findet zunächst in den Klassen 5 und 6 statt. Die vorgegebenen Unterrichtsinhalte der einzelnen Fächer befinden sich vorne in den Klassenbüchern und werden von den entsprechenden Fachlehrern abgezeichnet (**Anlage 1 und 2**).

2. Zu Beginn eines neuen Schuljahres findet für die Schüler der Klassen 5 eine zusätzliche Veranstaltung statt. Die Schüler sollen hier das Umfeld der Schule unter Berücksichtigung der besonderen Verkehrssituation des Gymnasiums kennenlernen. Dies geschieht mit dem eigenen Fahrrad im öffentlichen Verkehrsraum. Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit der Polizeibehörde Kamen durchgeführt.

3. Im Herbst eines jeden Kalenderjahres findet für die Jahrgangsstufe 5 eine Schulungsveranstaltung zur Schulwegsicherung zwischen Polizei und Schule statt. Hierbei ist es wichtig, dass die Schüler den morgendlichen Schulverkehr beobachten. Daher treffen sie sich vor dem Unterricht um 7.30 Uhr zu einer kurzen Einweisung in den jeweiligen Klassenräumen. Anschließend gehen die Schüler zu einer Verkehrsbeobachtung an die entsprechenden Orte. Die Nachbesprechung findet für alle Schüler in der Konzert-Aula von 8.00 - 9.30 Uhr statt. Die Jahreszeit ist bewusst gewählt, weil in dieser Zeit die Unfallgefahr besonders groß ist (**Anlage 3**).

4. Im Sommer eines jeden Schuljahres findet die letzte Veranstaltung für die Schüler der Jahrgangsstufe 5 statt. Die Veranstaltung leitet der zuständige Bezirksbeamte der Polizei, Polizeioberkommissar B. Büscher. Die Schüler sollen hierbei Erkenntnisse über das (Fehl-)verhalten aller Verkehrsteilnehmer im öffentlichen Verkehrsraum gewinnen. Die Schüler werden hierzu in drei Gruppen geteilt und beobachten jeweils das Verhalten der "Fußgänger", "Radfahrer" und "Autofahrer". Hierzu findet eine Einführung und Nachbesprechung im Klassenraum statt; der praktische Teil findet in der Zeit von 9.00 - 10.45 Uhr an zentralen Brennpunkten im Umfeld des Gymnasiums statt (**Anlage 4**).

5. Die Schule bietet in Zusammenarbeit mit der Polizeibehörde Kamen an, die Fahrräder der Schüler mit einer persönlichen Rahmencodierung zu versehen. Die Maßnahme ist freiwillig und für die Schüler kostenlos. Die Rahmencodierung dient dazu, einem eventuellen Diebstahl vorzubeugen, da diese Code -Nummer auch in den Zentralcomputer der Polizei eingegeben wird. Hierzu wird ein persönlicher Code in das Sattelstützrohr des Fahrradrahmens eingraviert, mit dem der Straftäter jedoch nichts anzufangen weiß. Dies ist bereits in den Vorjahren geschehen und auch für die nächsten Jahre eingeplant.